

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 - Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Lehnhen 563-2844 563-8038 michael.lehnhen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.08.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0878/23/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium 05.09.2023 Rat der Stadt Wuppertal		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Anfrage zum Artikel der taz vom 24.08.2023 "Ein Mann für zwei Nächte" Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.08.2023		

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Schneidewind

Beantwortung

„1. Bislang ist seitens der Verwaltung der Eindruck erweckt worden, dass der Internationale Bund (IB) das Einstellungsverfahren für die Stelle des Nachtbürgermeisters in eigener Verantwortung durchgeführt hat. Ist dies zutreffend?“

Das ist zutreffend.

„2. Welche Standards gelten für die Stadt Wuppertal und in ihrem Auftrag tätige Maßnahmenträger in Hinblick auf die Vorlage polizeilicher Führungszeugnisse?“

Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich.

„3. Ist es vorstellbar, dass der IB die Anforderung eines polizeilichen Führungszeugnisses ‚vergessen‘ hat?“

Nein. Im Arbeitsvertrag gibt es eine Klausel, dass der Vertrag rückwirkend aufgelöst ist, wenn im Führungszeugnis Einträge vorhanden sind, die gegen die Einstellung sprechen. Es ist gängige Praxis mit solchen Klauseln zu arbeiten.

„4. Hat sich das Sozialamt von der ordnungsgemäßen Durchführung des Einstellungsverfahrens überzeugt oder war es beteiligt?“

Das Sozialamt nimmt keinen Einfluss oder beteiligt sich an Auswahlverfahren bei der Personalsuche von Trägern und Institutionen, die im Auftrag der Stadt tätig werden. Im vorliegenden Fall wurde die gefundene Person allerdings im Sozialamt vorgestellt.

„5. Ist die Aussage, der eingestellte Bewerber, Herr Roeber, habe ein Einstellungsgespräch mit Herrn Stadtdirektor Dr. Kühn geführt, zutreffend?“

Herr Röber wurde Herrn Stadtdirektor Dr. Kühn vorgestellt, es handelte sich nicht um ein Einstellungsgespräch.

„6. Kann der Rat der Stadt Wuppertal davon ausgehen, dass Herrn Stadtdirektor Dr. Kühn die Tatsache, dass Herr Thomas Roeber gemeinsam mit Herrn Dr. Kühn bei einem Podiumsgespräch von WDR 5, als ‚Tim vom AZ‘ teilgenommen hat, erinnerlich war?“

Ja.

„7. Sollte dies der Fall sein, weshalb hat Herr Dr. Kühn, ebenso wie der eingestellte Erziehungswissenschaftler diese Tatsache bei der Vorstellung im städtischen Sozialausschuss verschwiegen?“

Die Vorstellung hatte das Ziel, den Nachtbürgermeister und seine Ideen im Rahmen des Konzepts vorzustellen. Darauf wurde im Sozialausschuss der Focus gelegt.

„8. Weshalb wurde nach Lüftung des ‚Alias‘ dieser Umstand nicht von der Verwaltung oder dem IB in der Vorstellung bei der Bezirksvertretung Elberfeld erläutert und erklärt?“

In der Bezirksvertretung wurde Herr Röber ausführlich dazu befragt und er hat dazu Stellung genommen.

„9. Kann die von Herrn Roeber im Artikel der taz gemachte Angabe, ‚Ich habe allen an der Bewerbung Beteiligten gesagt, dass ich vorbestraft bin – dem Internationalen Bund und der Stadt‘, von der Verwaltung bestätigt werden?“

Diese Aussage wird weder vom IB noch von der Stadt bestätigt.

„10. Sollte dies nicht der Fall sein: Kann die Stadt Ihre gegensätzliche Auffassung durch die schriftliche Dokumentation des Einstellungsgesprächs belegen?“

Der Stadt liegt keine schriftliche Dokumentation des Einstellungsgesprächs vor.

„11. Die Stadt hat in einer Pressemitteilung anlässlich der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Herrn Roeber mitgeteilt, es lägen neue Informationen vor, die zu einer Neubewertung geführt hätten. Welcher Art sind diese Informationen und wann haben sie die Verwaltung erreicht?“

Der Stadt liegen mündliche nähere Informationen in Sachen Führungszeugnis seit Donnerstag, 17. August 2023 vor, also einen Tag nach der Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld.